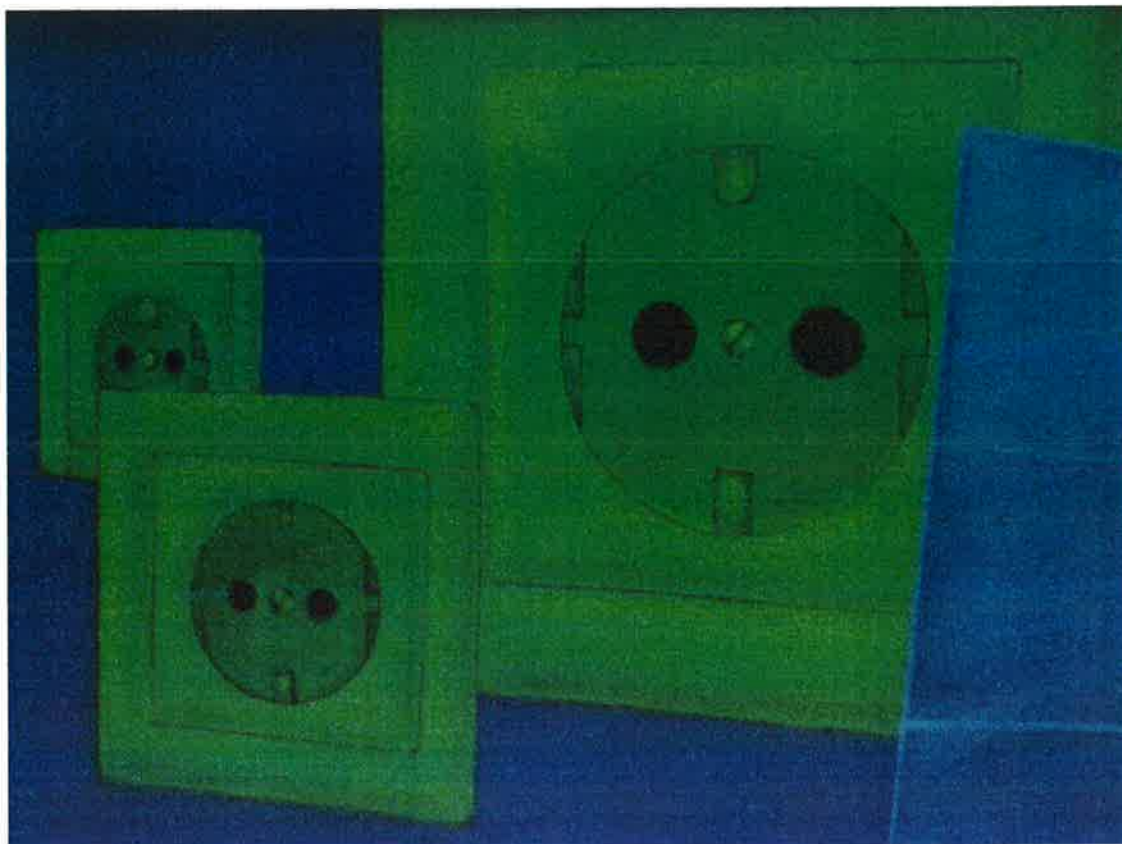


VERGABEVERFAHREN

Stromkonzession: Hartheim und Badenova einigen sich außergerichtlich

Völlig überraschend einigt sich die Gemeinde Hartheim mit der Badenova: Statt vor dem Landgericht zu streiten, soll das Vergabeverfahren für die Stromkonzession jetzt neu gestartet werden.



Vorerst wird weder die Badenova-Tochter Bn-Netze noch der Energieversorger Ed-Netze Hartheim mit Strom beliefern. Foto: Markus Donner

Eigentlich hätten am Donnerstag die Richter am Landgericht in Mannheim entscheiden müssen, ob bei der Vergabe der Stromkonzession durch den Hartheimer Gemeinderat alles mit rechten Dingen zugegangen ist. Völlig überraschend setzte das Gericht den Termin jedoch am Nachmittag ab.

Der Grund für die Kehrtwende: Die Anwälte der Gemeinde Hartheim und die der Badenova-Netztochter Bn-Netze hatten sich kurzfristig außergerichtlich einigen können. Statt vor Gericht zu streiten, hat sich Hartheim nun dazu verpflichtet, ein neues Auswahl- und Vergabeverfahren zu eröffnen. "Der Gemeinderat hat sich am Dienstag nichtöffentlich zu diesem Schritt entschieden", sagte Hartheims Bürgermeisterin Kathrin Schönberger am Donnerstagabend auf BZ-Anfrage. Sie kündigte ein "transparentes, diskriminierungsfreies" Verfahren an. "Wir fangen bei Null an", so Schönberger.

Die Badenova sieht sich bestätigt

Wie die Badenova mitteilt, habe die Gemeinde Hartheim gegenüber der Badenova-Netztochter eine schriftliche Verpflichtungserklärung abgegeben, in der vereinbart ist, dass Hartheim den Gemeinderatsbeschluss zur Konzessionsvergabe an die in Rheinfelder Firma Ed-Netze aufheben wird. Des Weiteren verpflichtet sich die Gemeinde das Auswahlverfahren zur Neuvergabe der Stromkonzession neu zu eröffnen. Auch zur Übernahme der bisherigen Gerichtskosten habe sich Hartheim verpflichtet. Sollte gegen die Verpflichtungserklärung verstoßen werden, muss die Gemeinde am Rhein laut Badenova eine Vertragsstrafe zahlen.

"Für uns sind damit sämtliche Forderungen erfüllt", sagte Badenova-Pressesprecher Roland Weis. Bn-Netze habe daher der Verpflichtungserklärung zugestimmt, und ist optimistisch, bei einer erneuten Konzessionsausschreibung, das bessere Angebot abgeben zu können.

Autor: Martin Herceg